

**Von:** Michels, Carla <[Carla.Michels@lanuv.nrw.de](mailto:Carla.Michels@lanuv.nrw.de)>

**Gesendet:** Dienstag, 27. September 2022 16:27

**An:** [info@lv-wli.de](mailto:info@lv-wli.de); Imkerverband Rheinland e.V. <[info@imkerverbandrheinland.de](mailto:info@imkerverbandrheinland.de)>

**Cc:** Hetzel, Dr., Ingo <[Ingo.Hetzel@lanuv.nrw.de](mailto:Ingo.Hetzel@lanuv.nrw.de)>; 'juergen.hintzmann@mulnv.nrw.de' <[juergen.hintzmann@mulnv.nrw.de](mailto:juergen.hintzmann@mulnv.nrw.de)>; Schüling, Manuel <[Manuel.Schueling@lanuv.nrw.de](mailto:Manuel.Schueling@lanuv.nrw.de)>

**Betreff:** Asiatische Hornisse (Vespa velutina nigrithorax) in NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

die invasive Asiatische Hornisse (Vespa velutina nigrithorax) hat sich ausgehend von Südwest-Frankreich nach Nordosten ausgebreitet und über Belgien und die Niederlande inzwischen auch Nordrhein-Westfalen erreicht. Eine Gefährdung der heimischen Fauna wird vermutet, ist aber bisher nicht belegt. Zur Bestimmungshilfe ist diesem Schreiben ein Flyer der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Heinsberg angehängt. Weitere Informationen finden Sie im Neobiota-Portal des LANUV unter <https://neobiota.naturschutzinformationen-nrw.de/site/>.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) ist durch eine EU-weite Gesetzgebung verpflichtet, neue Vorkommen von EU-weit prioritären, invasiven Arten ausfindig zu machen und ihre weitere Ausbreitung nach Möglichkeit einzudämmen. Hierzu benötigen wir Ihre Hilfe. Die Asiatische Hornisse ernährt sich während der Brutzeit räuberisch von anderen Insekten, darunter in großen Teilen von der Westlichen Honigbiene (Apis mellifera). Darum werden immer wieder Exemplare in der Nähe des Fluglochs von Bienenvölkern gesichtet (zuletzt in Duisburg und Düsseldorf), wo sie als wendige Flieger ein- und ausfliegende Arbeiterinnen erbeuten und mit ihrem Giftstachel töten.

Da Verwechslungen mit der heimischen Hornisse (Vespa crabro) sehr häufig vorkommen, erbitten wir zu Ihrer Fundmeldung ein Foto. Bewährt hat es sich, die Hornisse mit einem Netz einzufangen und für das Foto unter ein Glas zu stülpen. Sie können den Fundort nach Registrierung im Neobiota-Portal des LANUV ([www.neobiota.naturschutzinformationen-nrw.de/site](http://www.neobiota.naturschutzinformationen-nrw.de/site)) eingeben und das Foto hochladen oder alternativ das Foto zusammen mit dem Standort (in der Regel Postadresse) per Mail senden an: [carla.Michels@lanuv.nrw.de](mailto:carla.Michels@lanuv.nrw.de). Von mit Gift beköderten Fallenfang bitten wir unbedingt abzusehen, da diese zu unspezifisch töten.

Wir erhoffen uns eine rege Beteiligung der Imker\*innen im Land, um Vorkommen der Asiatischen Hornisse ausfindig zu machen und gemeinsam mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde eine Strategie des sinnvollen Umgangs zu entwickeln.

Mit freundlichem Gruß

*Carla Michels*

*Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)  
Fachbereich Biotopschutz, Vertragsnaturschutz*

*Leibnizstraße 10 , 45659 Recklinghausen*

*Tel.: 02361/305-3317*

*Fax: +49 (2361) 305 5 3317*

*<mailto:carla.michels@lanuv.nrw.de>*

*[www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)*

Besuchen Sie das Neobiota-Portal NRW: <http://neobiota.naturschutzinformationen-nrw.de/site/>